

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 144 (1964)

Vereinsnachrichten: Schweizerisches Komitee der Internationalen Astronomischen Union
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

konnte und später im Dezember ihren kläglichen Konkurs anmelden musste. Die schweizerischen Wissenschaftler dürfen mit Befriedigung diesen Ausgang der Angelegenheit registrieren. Wenn sie sich auch von Anfang an vom Unternehmen distanzierten, so hätte doch die Öffentlichkeit bei einem Zustandekommen der Expedition, die sicher mit einem Misserfolg geendet hätte, die Verantwortung mindestens teilweise den Wissenschaftlern zugeschoben.

4. In der Novembersitzung des Landeskomitees standen zwei internationale wissenschaftliche Projekte, die eine grössere Anzahl von Commissionen der SNG betreffen, zur Diskussion. Es war abzuklären, in welcher Art sich die schweizerischen wissenschaftlichen Kommissionen und die schweizerischen Wissenschaftler am Upper-Mantle-Projekt und am Hydrologischen Dezennium beteiligen sollten. Für beide Projekte bestand reges Interesse. Während die schweizerische Beteiligung am Hydrologischen Dezennium von der Hydrologischen Kommission übernommen werden konnte, wurde für die Behandlung der Fragen des Upper-Mantle-Projektes eine besondere Arbeitsgruppe gebildet, die sich in erster Linie aus Geophysikern und Geologen zusammensetzt, der aber auch Wissenschaftler anderer Gebiete angehören.

5. Bureau und Council der Union für Geodäsie und Geophysik wünschen, den nächsten internationalen Kongress in der Schweiz durchzuführen. Dem schweizerischen Landeskomitee fiel die Aufgabe zu, die Möglichkeit der Unterkunft und der Konferenzräume abzuklären, wäre doch mit rund 2500 Teilnehmern zu rechnen. Als Ergebnis verschiedener Anfragen ergibt sich, dass der Kongress durchgeführt werden kann, wenn die Assoziationen der Union in verschiedenen Städten gleichzeitig, jedoch erst im Spätherbst 1967, nach Abschluss der Saison, tagen.

6. Soll der Kongress in der Schweiz abgehalten werden, so ist eine straffere Organisation des Landeskomitees notwendig. Verschiedene Möglichkeiten wurden diskutiert; eine endgültige Regelung wird sich erst aufdrängen, wenn feststeht, dass der Kongress der Union in der Schweiz stattfinden wird.

Der Präsident: *F. Kobold*

2. Schweizer Komitee der Internationalen Astronomischen Union

Das Komitee setzt sich zusammen aus den Direktoren der Sternwarten Basel, Bern, Genf, Lausanne, Neuenburg und Zürich. Im Jahre 1963 hat sich seine Zusammensetzung nicht geändert. Weder wurde eine Sitzung des Komitees noch eine Unionsversammlung abgehalten. Zu der 1964 in Hamburg stattfindenden Generalversammlung sind die Einladungen ergangen. Die schweizerischerseits zu treffenden Vorbereitungen für diese Versammlung sind auf dem Korrespondenzweg erledigt worden.

Der Präsident: *M. Waldmeier*